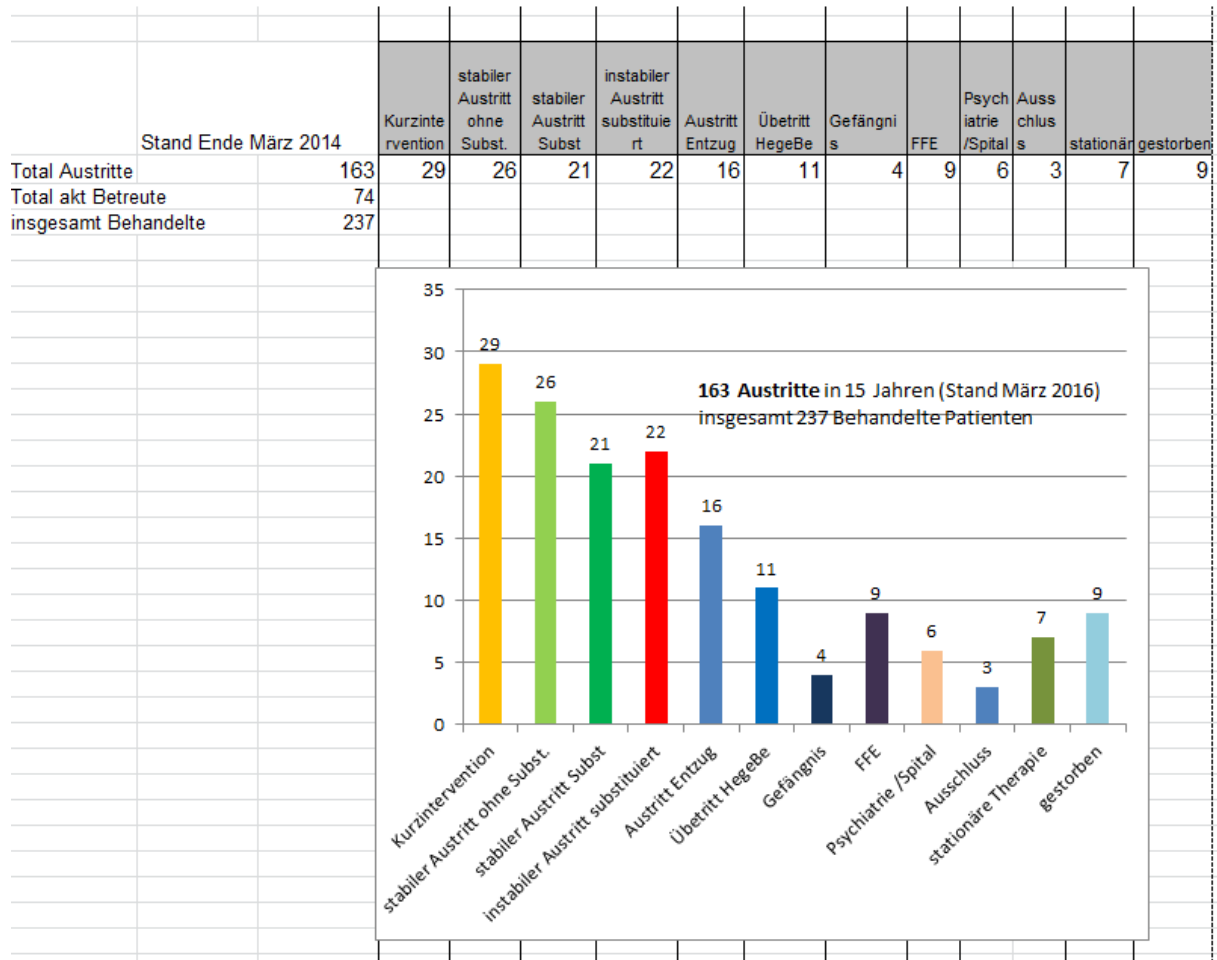


Überblick über die Behandlungsaustritte aller Substituierter PatientInnen seit der Eröffnung im Jahr 2000



Interpretation:

Zusammen mit den aktuell Behandelten ergibt sich ein Total von 237 Personen. 163 (=n) sind seit 2000 bis heute ausgetreten.

Mit 29 ist die Anzahl der Kurzinterventionen (18%) relativ hoch. Das heisst, diese Patienten haben nicht das gefunden was sie sich erhofft haben, entweder waren sie mit der Substanz unzufrieden (obwohl die Indikation richtig gestellt wurde) oder sie waren mit dem Setting überfordert.

26 PatientInnen konnten ihre Substanz im biwak auf null abbauen und somit clean austreten, das sind 16% ! Weitere 21 PatientInnen (13%) waren bei Austritt in einer stabilen Substitution und wechselten via Hausarzt in eine Apotheke.

22 Personen (knapp 14%) wechselten die Abgabestelle (Apotheke) mit instabiler Substitution

11 Personen (knapp 7%) wechselten in ein anderes Behandlungszentrum, 4 mussten ins Gefängnis, 9 per FU eingewiesen, 6 in die Psychiatrie oder das Akutspital, 7 Personen wählten eine stationäre Therapie aus und 9 Personen sind verstorben.